

## Auslandspraktikum auf La Réunion im Sommer 2022

Bonjour, ich bin Lena Bieckmann und befinde mich zurzeit im zweiten Ausbildungsjahr der praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf. Ich habe im Sommer 2022 ein vierwöchiges Auslandspraktikum auf der Insel La Réunion gemacht, welche im indischen Ozean neben Madagaskar liegt. Hier arbeitete ich in dem Kindergarten „Jardin d’Enfants Jean René Isautier“ mit Kindern im Alter von zwei bis vier Jahren. Dabei beliefen sich meine Aufgaben auf das Begleiten der Kinder im Alltag, pflegerische Arbeiten und auf das gemeinsame Spiel mit den Kindern und die anschließende Entwicklungsdokumentation eines jeden Kindes.

An einem Samstagmorgen ging es für mich und meine Mutter zusammen mit dem Zug nach Düsseldorf zum Flughafen. Von dort aus bin ich erst nach Paris und anschließend von dort aus 11 Stunden weiter nach St. Denis, die Hauptstadt von La Réunion, geflogen. Dort angekommen wurde ich direkt von Anne Perrault, der Partnerin, in Empfang genommen und wir sind zu meiner Unterkunft gefahren. Auf dem Weg dorthin haben wir noch ein paar Stopps eingelegt und Anne hat mir ein paar Orte und Strände gezeigt, wo man toll die Aussicht genießen kann.

Als wir am Mittag dann in meine Wohnung konnten, hat mich Anne dort hingebacht und gemeinsam mit meiner Vermieterin besprochen, wo es welche wichtigen Sachen wie Supermärkte gibt und in welcher Richtung mein Kindergarten liegt. Da mein Praktikumsbetrieb nur ca. 20 Gehminuten von der Wohnung entfernt liegt, war ich nicht auf die Busse angewiesen und hatte so mehr Freiraum. Dann haben wir uns auch schon verabschiedet und ich habe in aller Ruhe meine Sachen ausgepackt und alle Sachen in die passenden Schränke geräumt.

Am nächsten Tag hat Anne mich dann schon um kurz vor acht abgeholt und zusammen sind wir zu dem Kindergarten gefahren, in dem ich für die nächsten vier Wochen gearbeitet habe. Ich wurde von der stellvertretenden Leitung begrüßt und meinen Arbeitskollegen vorgestellt. Ich arbeitete in einem Kindergarten, in dem Kinder hauptsächlich im Alter von ca. drei Jahren sind. Ich wurde sofort freundlich von allen Mitarbeitern begrüßt und ich wurde langsam in die Arbeit mit den Kindern eingeführt. Mir wurden diverse neue Vokabeln beigebracht und mir wurden die verschiedenen Bereiche gezeigt.

Ein typischer Tag im Kindergarten beginnt um ca. 08:00 Uhr damit, dass die Kinder in den Kindergarten kommen und von ihren Eltern bis in die Gruppe gebracht werden. Anders als in den meisten deutschen Kindergärten, können die Kinder hier den ganzen Tag über gebracht werden. So werden manche Kinder um 07:30 Uhr gebracht und andere Kinder werden um 11:30 Uhr gebracht. Um ca. 09:00 Uhr gibt

es dann den ersten Snack, dazu gehen alle Kinder gemeinsam mit den Erziehern in den Speisesaal und die Kinder haben die Möglichkeit verschiedene Früchte zu essen und etwas Wasser zu trinken. Im Anschluss an den Snack gehen alle Kinder in ihren Kleingruppen in das nächste Freispiel. Das findet entweder, auf einem der Spielplätze oder in der Turnhalle statt. Um ca. 11:00 Uhr gehen alle Kinder gemeinsam wieder in den Speisesaal und das Mittagessen wird serviert. Anschließend an das Mittagessen zu ca. 11:45 Uhr gehen die Kinder alle hoch in den Schlafsaal und legen sich für den Mittagsschlaf hin. Hierbei werden die Kinder in zwei zuvor festgelegte Gruppen aufgeteilt und wenn die Kinder möchten, holen sie sich ihre Doudous. Das sind die eigenen Gegenstände der Kinder, wie zum Beispiel ein Kuscheltuch, oder ein Teddybär, welche den Kindern im Laufe des Tages Sicherheit geben sollen. Diese können sie sich dann für den Mittagsschlaf holen. Während der Zeit in der die Kinder schlafen, ist mindestens immer eine Fachkraft vor Ort um bei Problemen ansprechbar zu sein und hält die Schlafwache. In dieser Zeit findet dann auch die meiste Entwicklungsdokumentation statt. Dies beinhaltet auch, das Erstellen eines kleinen Buches zum Abschied an die Zeit im Kindergarten, welches jedes Kind an seinem letzten Tag im Kindergarten überreicht bekommt. Um ca. 14:30 Uhr werden die Kinder alle nach und nach geweckt und um 15:00 Uhr gehen alle zusammen nach unten in den Speisesaal um gemeinsam einen weiteren Snack zu essen. Für den Rest des Tages haben die Kinder wieder Freispiel und mein Tag endet um 16:00 Uhr.

An den Wochenenden habe ich teilweise Ausflüge mit der Partnerin vor Ort unternommen, oder habe selber welche organisiert. An meinem ersten freien Wochenende habe ich die Stadt Saint-Pierre erkundet und bin auf den großen Markt gegangen. Hier habe ich viele neue Sachen ausprobiert und etwas durch die Souvenirs geschaut. Am nächsten Tag habe ich beschlossen, die Strände in Saint-Pierre zu erkunden.

Am nächsten Wochenende habe ich mich am Samstag ganz früh auf den Weg gemacht und bin zu dem Dorf Cilaos in den Bergen gefahren und bin dort etwas wandern gegangen und habe die Aussicht auf die Stadt genossen. Am nächsten Tag bin ich mit Anne gemeinsam in den Süden der Insel gefahren. Hier haben wir uns verschiedene Wasserfälle angeschaut und sind anschließend in einem traditionellen Restaurant essen gegangen. Leider fiel die Besichtigung des Vulkans zunächst aus, da das Wetter nicht mitgespielt hat.

Als nächsten Ausflug habe ich mit Anne gemeinsam eine Delfin- und Walbeobachtungstour gemacht. Dabei haben wir Delfine, zwei Wale und eine Meeresschildkröte gesehen. Anschließend sind wir dann zusammen Essen und sind anschließend zum Strand gegangen.

Als letzten Ausflug hat Anne für mich eine Tour zum Vulkan organisiert, dabei haben wir einen Krater gesehen und sind anschließend noch in das Museum gegangen und haben etwas über die Entstehung der Insel gelernt und uns die diversen Gesteine unter einem Mikroskop angeschaut.



Lena Bieckmann an ihrem Praktikumsplatz (Außengelände)



Der Stadtstrand von Saint-Pierre



Ein Wasserfall im Süden der Insel



Blick auf das Bergdorf Cilaos